

Seelsorgeraum Oberes Paznaun



Galtür

26

Mathon

Ischgl

PFARRNACHRICHTEN NR. 26

7. Jänner 2017

Liebe Pfarrgemeinden!

Mit Freude und Dankbarkeit durften wir in unserem Seelsorgeraum Weihnachten feiern und sind vertrauensvoll und zuversichtlich in ein Neues Jahr getreten. Der Weihnachtsfestkreis schließt sich liturgisch mit dem Hochfest Epiphanie (Dreikönig) und dem Fest der Taufe Christi am 8. Jänner.

DAS NEUE JAHR

Auf vielfachen Wunsch habe ich bereits das Lieblingsgebet von P. Rupert Mayer SJ, welches ich in den Neujahrspredigten gebetet habe, auf die Facebookseite des Seelsorgeraumes gestellt (link: [Gebet](https://www.facebook.com/SR.Oberes.Paznaun) bzw. <https://www.facebook.com/SR.Oberes.Paznaun>). Für alle, welche die Pfarrnachrichten nicht via email erhalten oder nicht auf facebook nachlesen wollen, möchte ich es an dieser Stelle noch einmal wiedergeben. Es ist wirklich ein Gebet, dass uns durch dieses Jahr begleiten kann und soll:

„Herr, **wie** Du willst, so soll mir gescheh`n
und wie Du willst, will ich geh`n;
hilf Deinen Willen nur versteh`n!

Herr, **wann** Du willst, dann ist es Zeit;
und wann Du willst, bin ich bereit,
heut und in Ewigkeit.

Herr, **was** Du willst, das nehm` ich hin
und was Du willst, ist mir Gewinn;
Genug, dass ich Dein eigen bin.

Herr, **weil** Du`s willst, drum ist es gut;
und weil du`s willst, drum hab` ich Mut.
Mein Herz in Deinen Händen ruht!“

Pater Rupert Mayer SJ wurde am 23. Januar 1876 in Stuttgart geboren, er starb am 1. November 1945 in München an den Folgen von zahlreichen Internierungen und Gefängnisaufenthalten durch die Nazis. Ein heiliger unserer Zeit.

~ ~ ~

BRAUTLEUTETAG 2017

Für alle, die in diesem Jahr in einer der Pfarren unseres Seelsorgeraumes die Ehe schließen werden, bieten wir wieder eine Ehevorbereitung / Brautleutetag an (auch Paare aus anderen Pfarren sind willkommen):

SAMSTAG, 20. Mai 2017, 13.30 bis 18.30

im Pfarrsaal des Widum in Galtür

Anmeldung bitte bis spätestens 6. Mai beim Pfarramt Galtür: 05443 / 8236 oder pfarre.galtuer@vol.at

HAUSHÄLTERIN UND PERSÖNLICHE ASSISTENTIN VON PFARRER P. BERNHARD

Die zunehmenden Aufgaben, die Verantwortung für einen Seelsorgeraum mit 3 Pfarren im schönsten Ski- und Tourismusgebiet der Alpen, die vorausschauende Planung für die nächsten 5 bis 10 Jahre und andere Aspekte haben es notwendig gemacht – und ich darf auch sagen, die gütige Vorsehung Gottes hat es so GEFÜGT – dass seit 1.1.2017 Fr. Vroni Bock im Widum Galtür als Haushälterin tätig ist und mir zusätzlich als persönliche Assistentin/Sekretärin einiges abnehmen kann, damit die Seelsorge nicht auf Grund der vielen administrativen und verwaltungstechnischen Aufgaben leidet.

Ich bitte euch, Vroni mit derselben Herzlichkeit und demselben Wohlwollen in unserem Seelsorgeraum aufzunehmen, wie ihr es mir von Anfang an erwiesen habt, besonders in Galtür, wo sie wohnt. Wenn ihr Anliegen habt, könnt ihr euch auch immer an sie wenden, indem ihr in den Widum kommt oder sie telefonisch kontaktiert.

Damit ihr sie schon ein wenig kennenlernt, habe ich sie gebeten, sich in diesen Pfarrnachrichten selbst kurz vorzustellen:

Wer ist die neue Haushälterin im Widum in Galtür?

Mit Freude darf ich mich an meinem neuen Wirkungsort vorstellen: Mein Name ist Veronika (Vroni) Bock, ich bin 46 Jahre alt und komme – wie unser Pfarrer, P. Bernhard Springer – aus Würflach im südlichen Niederösterreich. Dort habe ich in den vergangenen sechs Jahren als Tierarzhelferin in der örtlichen Tierklinik gearbeitet und war zuvor acht Jahre lange Betreuerin in einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung. Mir war das Engagement im dörflichen Leben immer ein Anliegen, und so durfte ich bei der freiwilligen Feuerwehr, im Gemeinderat, bei zwei Chören und in der Würflacher Theatergruppe mitwirken. Mittelpunkt meines Lebens war und ist der Glaube: Der tägliche Besuch der heiligen Messe und das Gebet sind wichtige Bausteine in meinem Leben. In meiner Heimatpfarre gibt es ein vielfältiges religiöses Leben, dazu zählen auch die Gelöbniswallfahrten unserer Pfarre, an denen ich jährlich gerne teilnehmen durfte. Beginnend in meiner Kindheit und Jugend als Ministrantin war ich bis zuletzt Lektorin, bin Mitglied im Gebetskreis und konnte im Pfarrgemeinderat Geschicke der Pfarre mitgestalten. Mitte vorigen Jahres ereilte mich der Ruf ins Obere Paznaun, und so freue ich mich, meine Berufung in meinen neuen Pfarren, besonders in Galtür und Mathon, einbringen zu dürfen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnesreiches Jahr 2017 und bedanke mich für eine herzliche Aufnahme!

Vroni



Euch allen wünsche ich – auch im Namen von Vikar Michael Stieber und Diakon Karl Gatt - ein gesegnetes und gnadenreiches Jahr, voll Hoffnung und Zuversicht, Friede und Freude, Euer

Pfarrer P. Bernhard Springer

 <https://www.facebook.com/SR.Oberes.Paznaun>